



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Ministerium für Verkehr • Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Abteilungen 4 der Regierungspräsidien
Stuttgart
Karlsruhe
Tübingen
Freiburg

Stuttgart 28.03.2024

Name Franziska Frank

Telefon +49 711 89686-2210

E-Mail Franziska.Frank@vm.bwl.de

Geschäftszeichen VM2-3940-19/11/7

(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich:

Landkreistag Baden- Württemberg
Städtetag Baden- Württemberg
Gemeindetag Baden- Württemberg



Straßeninfrastruktur-Sicherheitsmanagement

Checkliste zur Sicherheitsüberprüfung im Vorfeld von kleinen Erhaltungsmaßnahmen

Schreiben des VM vom 27. März 2023, Az.: 2-3961-29/6/1

Anlage:

Checkliste Sicherheitsüberprüfung

I. Allgemeines

Mit dem Allgemeinen Rundschreiben Straßenbau (ARS) 25/2021 vom 19.11.2021 hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) die Umsetzung der Richtlinie 2019/1936 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23.10.2019 zur Änderung der Richtlinie 2008/96/EG über ein Sicherheitsmanagement für die Straßeninfrastruktur bekannt gegeben.

Das VM hat mit Einführungsschreiben vom 27. März 2023; Az.: 2-3961-29/6/1 „Straßeninfrastruktur-Sicherheitsmanagement; Sicherheitsaudit“ dieses Rundschreiben eingeführt.

II. Landesinterne Ergänzungen zur Anwendung der Methoden eines Straßenverkehrsinfrastruktur-Sicherheitsmanagements gemäß ARS 25/2021

Für das Sicherheitsaudit im Bestand wurden in diesem Einführungsschreiben landesinterne Ergänzungen getroffen. Im Vorfeld anstehender Erhaltungsmaßnahmen ist im Bereich der Bundes- und Landesstraßen in Baden- Württemberg bei einfachen Belagserneuerungen aufgrund des reduzierten Potentials zur Beseitigung oder Minderung von Sicherheitsdefiziten lediglich eine Sicherheitsüberprüfung durchzuführen. Bei einfachen Belagserneuerungsmaßnahmen handelt es sich um sog. I2-Maßnahmen, bei denen nur die Deckschicht sowie punktuelle Stellen der Binderschicht instandgesetzt werden oder um Binder-/Deckschicht-Erneuerungen (E 1). Bei grundhaften Sanierungen Trag-/Binder-/Deckschicht Erneuerungen (E 2) ist ein Sicherheitsaudit im Bestand durch einen zertifizierten Auditor/eine zertifizierte Auditorin durchzuführen.

III. Checkliste Sicherheitsüberprüfung

Im Vergleich zum Bestandsaudit sollen bei der Sicherheitsüberprüfung eine reduzierte Anzahl an Prüfpunkten analysiert werden, die sich aus dem Potential zur Beseitigung oder Minderung von Defiziten im Rahmen der einfachen Belagserneuerung ergeben. Für die Durchführung der Sicherheitsüberprüfung wurde eine Checkliste entwickelt, die nicht zwingend von einem zertifizierten Auditor zu bearbeiten ist und hiermit verbindlich eingeführt wird.

Die Checkliste soll mit ausreichendem Vorlauf zur Umsetzung der einfachen Belagserneuerungsmaßnahme durch jeden Projektleiter/jede Projektleiterin vorausgefüllt werden. Um identifizierte Defizite im Rahmen der Maßnahme beseitigen zu können, wird gebeten vor Ausschreibung die Checkliste abzuschließen.

Die Federführung im Prozess der Checklistenbearbeitung liegt bei den Regierungspräsidien. Jedoch enthält die Checkliste Belange und Zuständigkeitsbereiche der unteren Verwaltungsbehörden. Die Checkliste ist daher vom Baureferat unter Berücksichtigung der grundsätzlichen Richtlinienkonformität der zu prüfenden Merkmale vorauszufüllen. Im nächsten Schritt ist der Änderungsbedarf aus betriebstechnischer Sicht durch die Unteren Verwaltungsbehörden zu identifizieren. Teilweise ist in der Checkliste die Zuständigkeit explizit genannt. Erfolgt

keine Nennung liegt die Zuständigkeit sowohl bei den Regierungspräsidien als auch bei den unteren Verwaltungsbehörden.

Im Anschluss an die Bearbeitung ist ein Abstimmungstermin zwischen Baureferat und Unterer Verwaltungsbehörde durchzuführen. Dabei sollen die identifizierten Defizite besprochen werden. Ziel ist es zu vereinbaren, welche Defizite im Rahmen der Erneuerungs-/Instandsetzungsmaßnahme beseitigt werden können und welche separat durch wen angegangen werden.

Es ist vorgesehen die Checkliste systematisch zu erfassen und auszuwerten. Daher sollen die Unterlagen an zentraler Stelle abgelegt und bereitgestellt werden. Vorgeschlagen werden hierzu die Koordinatoren/ Koordinatorinnen der Sicherheitsaudits der Regierungspräsidien.

IV. Schlussbestimmungen:

Den Stadt- und Landkreisen sowie den Gemeinden wird empfohlen, in ihrem Zuständigkeitsbereich die Regelungen zum Straßeninfrastruktur-Sicherheitsmanagement des ARS 25/2021 ebenfalls anzuwenden. Die Regierungspräsidien werden gebeten, die Stadt- und Landkreise als untere Verwaltungsbehörden zu informieren

Dieses Einführungsschreiben wird entsprechend der VwV „Re-StB-BW“ des Innenministeriums vom 01. Juli 2008 (GABI 2008, S. 322), geändert durch die VwV vom 20. Mai 2019, in die Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung (LisRe-StB-BW) im Internet- und Intranetangebot der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg in den Sachgebieten 22 „Straßenerhaltung“, Ziffer 22.0 „Allgemeines“ und 07 „Straßenverkehrstechnik und Straßenausstattung“, Ziffer 07.1 „Bemessung und Gestaltung der Straßen und Wege“, eingestellt.

gez. Andreas Hollatz
Ministerialdirigent